

Kunde: A. Schweizer GmbH
Thema: Thema des Monats
Verteiler: Pressemappe

In jedem Fall was fürs Auge

Bei Sehbehinderung unterstützen moderne Hilfsmittel den Alltag

80 Prozent der Sinnesleistungen des Menschen laufen über das Auge - eine Beeinträchtigung des Sehvermögens bedeutet daher schon eine erhebliche Einschränkung der Wahrnehmung. Fast jeder ist irgendwann von so genannter "Alterssichtigkeit" betroffen, die dadurch entsteht, dass die Elastizität und die Brechkraft der Linse mit der Zeit nachlässt. Dagegen hilft eine Brille, ebenso bei einfachen Sehfehlern wie Kurz- oder Weitsichtigkeit. Problematischer sind degenerative Augenkrankheiten, die nach und nach die Sehschärfe, das Gesichtsfeld und das Farb- und Kontrastsehen verringern und unbehandelt sogar zur völligen Erblindung führen können. Die Altersabhängige Makuladegeneration (AMD) und das Glaukom sind nur die häufigsten unter ihnen. Hier nützt die Brille wenig.

Vergrößern und Beleuchten

Menschen, die an einer Sehschwäche leiden, haben meist bedeutende Schwierigkeiten, Details zu erkennen, besonders wenn die Beleuchtung nicht optimal ist. Der Low-Vision-Spezialist Schweizer bietet beispielsweise ein großes Programm an Hilfsmitteln, die gerade dies ausgleichen. Speziallampen erhellen das Sichtfeld, um das vorhandene Sehvermögen bestmöglich auszunutzen, optische und elektronische Lupen sowie Lupenbrillen vergrößern das Objekt, so dass Konturen und Kontraste wieder deutlicher hervortreten. Ein beleuchtetes Lesepult positioniert Bücher und Zeitungen für leichteres Entziffern, und für's Fernsehen gibt es spezielle Fernrohrlupenbrillen.

Sprechende Alltagsgeräte

Manchmal reichen jedoch solche Hilfsmittel zur Ausnutzung des Restsehvermögens allein nicht aus. In diesen Fällen sind sprechende Alltagshilfen eine zusätzliche Erleichterung.

Unter www.schweizer-optik.de sind beispielsweise Armband- und Tischuhren mit Sprachausgabe sowie "sprechende" Fieberthermometer zu finden.

Alle Hilfsmittel sind in spezialisierten Augenoptiker-Fachgeschäften (Schweizer First Class-Partnern) erhältlich, wobei sich eine Anfrage beim Augenarzt beziehungsweise der Krankenkasse nach Kostenübernahme zuweilen durchaus lohnen kann.

www.schweizer-optik.de.